

Thailändisch – nichts ist einfacher als das

26.05.2016 | Dieter Albrecht | Thüringer Allgemeine

Zum zweiten Mal nach zwei Jahren besuchte der Schweizer Gedächtnistrainer Gregor Staub das Gymnasium Ernestinum



Gregor Staub versprühte beste Laune und führte die Schüler anderthalb Stunden lang von Erfolg zu Erfolg.
Foto: Dieter Albrecht

Gotha. Was hört man, wenn man einen Döner ans Ohr hält? – Das Schweigen der Lämmer. Eigentlich war der Gedächtnistrainer nicht ans Gymnasium Ernestinum gekommen, um Witze zu erzählen, aber Lernen ohne gute Laune klappt nichts

Schulleiter Dr. Lutz Wagner war es zum zweiten Mal gelungen, Gregor Staub nach Gotha zu holen. Am Mittwochvormittag ließen sich die 10. und 11. Klassen, danach die Siebt- und Achtklässler von Staubs höchst verblüffenden Vorführungen fesseln.

Am Nachmittag traf der Mann aus der Schweiz mit dem Lehrerkollegium in einer Fortbildungsveranstaltung zusammen, und am Abend gab's, wie vor zwei Jahren schon einmal, im „Best Western“-Hotel einen öffentlichen Auftritt. Diesmal will der Schulleiter Staubs Gedächtnistricks weiterwirken lassen: Entsprechendes Lernmaterial ist bestellt, und eine Schüler-Arbeitsgemeinschaft wird an der Sache dranbleiben und später hoffentlich im Gymnasium als Multiplikator wirken.

„Beim Auswendiglernen wird viel Zeit verschwendet“, findet Staub. Dabei könnte das viel schneller mit weniger Kraft geschehen.

Dazu aber braucht's zwei Voraussetzungen: erstens den aus Begeisterung erwachsenden festen Willen, etwas zu lernen, und zweitens die unerschütterliche Überzeugung, dass man es packen wird. Mit anderen Worten: Der Verstand schafft es dann, wenn ihm die Emotionen dabei helfen.

Oder wie die Hirnforscher sagen: Die rechte (emotionale) Hirnhälfte und linke (rationale) müssen funktional eng miteinander verschränkt sein.

Thüringer Allgemeine

Das bedeutet in unserem Fall, abstrakte Zahlen und Begriffe mit einprägsamen Bildern zu verbinden.

20 thailändische Wörter in weniger als 15 Minuten lernen – das geht, wenn man zum Beispiel Körperteile oder Gegenstände im Raum als Merkhilfe einsetzt.

Rekapitulieren nach weiteren 15 Minuten, später noch ein paar Mal – dann bleibt's ein Leben lang im Langzeitgedächtnis haften. Sagt Staub. Und man glaubt es ihm.

Assoziationen heißt das Zauberwort, das auch hilft, Witze zu merken. Zum Beispiel den vom Lateinlehrer in der Bar: „Einen Martinus, bitte.“ – „Martini?“ – „Nein, einen Martinus. Wenn ich zwei will, sag' ich's.“

Datum: 26.05.2016

Titel: Thailändisch – nichts ist einfacher als das

Quelle: Thüringer Allgemeine

<http://gotha.thueringer-allgemeine.de/web/lokal/kultur/detail/-/specific/Thailaendisch-nichts-ist-einfacher-als-das-22445479>